



## Zur Kodifikation des Kirchenslavischen im 16./17. Jahrhundert und zu ihrem Einfluss auf die modernen slavischen Sprachen

Jürgen FUCHSBAUER

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.500 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uibk.ac.at](http://www.uibk.ac.at).**

# Orthodoxie in Polen-Litauen

## Kgr. Polen:

- 1385 Personalunion von Krowo mit Gfsm. Litauen
- Orth. Kirchenorganisation im frühen 15. Jh. abgeschafft
- Adel zum katholischen Glauben gedrängt

## Gfsm. Litauen:

- Rechte der Orthodoxie weitgehend unangetastet
- Druck durch den Moskauer Staat, Livländischer Krieg (1558-1582/83)
- 1569 Realunion von Lublin
- Litauen behielt Sonderrechte
- Litauisches Statut von 1588: Gebrauch der „russischen“ Sprache (*ruska* oder *prosta mowa*, „einfache Sprache“) im Zivilbereich obligatorisch
- Adel allmählich polonisiert

# Kirchenunion und orthodoxer Widerstand

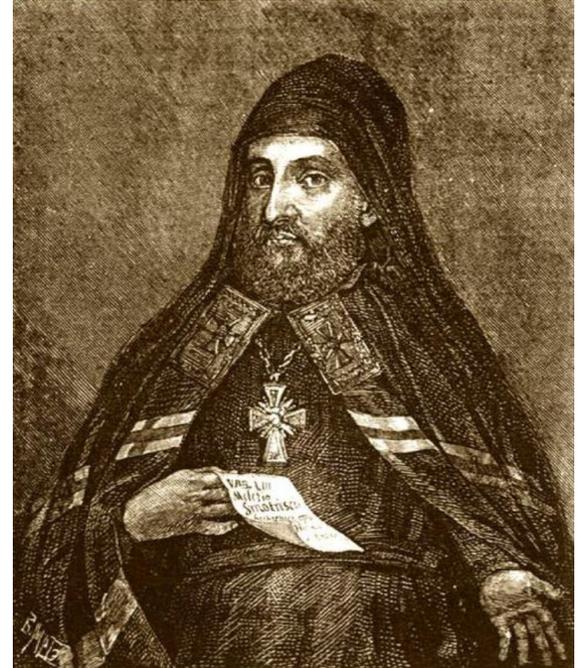
- Druck durch den Katholizismus (Jesuiten) zur Wiedervereinigung
- 1596: Synode in Brest > Union der Orthodoxen von Polen-Litauen mit Rom
- Orthodoxe Opposition
- **Piotr Skarga** *O iedności Kościoła Bożego* („Über die Einheit der Kirche Gottes“), 1577 > Bildungsmangel der Orthodoxen
- **Vasyl'-Kostjantyn von Ostroh** (1526-1608), orthodoxer litauischer Magnat
- Ostroher Bibel von 1581
- Schulgründungen in Turaŭ und Ostroh
- Orthodoxe Bruderschaften der Lemberger Entschlafenskirche (gegr. 1439), Schulgründung 1585

# Grammatikographie

- ***Über die acht Redeteile*** 1586 in Wilna gedruckt
- Griechischunterricht an Lemberger Bruderschaftsschule (Arsenius von Ellasson)
- **Adelphotes-Grammatik (1591)**
  - Vorlagen: Konstantinos Laskaris, Martin Crusius, Philipp Melanchthon und Nicolaus Clenardus
  - Parallelübersetzung in Ksl. (Kyrylo Trankvilion-Stavrovec'kyj, Lavrentij Zyzanij).
- Grammatik von **Lavrentij Zyzanij** (Wilna 1596)
- **Meletij Smotryc'kyj**: Hrammatiki slavenskija pravilnoe syntagma (1619, Jevje)
- Lexikographie: Lavrentij Zyzanij (1596), Pamvo Berynda (1627)

# Meletij Smotryc'kyj (1577-1633)

- Ausbildung zunächst an der Ostroher Schule, dann an der Wilnaer Jesuitenakademie
- 1610 *Θρῆνος το ιεστ lament iedyney świętej Powszechney Apostolskiej Wschodniej Cerkwie*
- 1620 wurde Smotryc'kyj Erzbischof von Polack
- Werke gegen die Union mit Rom
- 1627 Beitritt zur unierten Kirche



# Meletij Smotryc'kyjs Grammatik

- In der Tradition der Humanisten
- Nimmt ältere slawische Vorbilder auf (Adelphotes-Grammatik, Zyzanij)
- Enthält auch Poetik
- Bearbeitungen: u.a. 1638 Kremjanec' , 1648 Moskau
- Einfluss auf russische Grammatik Lomonosovs (1755/57)
- Wirkung am Balkan:
- Drucke in den rumänischen Fürstentümern und in Serbien
- Handschriftliche Überlieferung
- Einfluss auf Grammatiken des Bulgarischen (Neofit Rilski 1835, Christaki Pavlovič Dupčanin 1836)
- Kroatisch-glagolitisches Kirchensl.: Rafael Levaković (17. Jh.)
- „Dritter südslawischer Einfluss“ auf das Russische, eigentlich ukrainisch-kirchenslawisch

